

Ein Hase geht in eine Bar...

...und trifft dort einen Magier, der nur eins möchte - ihn wieder loswerden!

Von lara_lianore

Bleib ruhig... - ICH BIN RUHIG!

Ein Hase kommt in eine Bar. An der Theke sitzt, schon reichlich angetrunken und deprimiert, ein fast arbeitsloser Magier. Der Mann blickt kurz zur Tür, nur um sich gleich wieder dem Bier und damit dem Vergessen der ganzen Sorgen zu widmen. Natürlich hätte er ihn in Ruhe lassen können, aber genau diesen Magier hat der Hase gesucht. Also setzt er sich neben ihn und stupst ihn an.

Nichts passiert.

„Heh, du, Magier, ich hab' dich gesucht.“

Keine Reaktion seitens des Mannes.

Der Hase beschließt, zu drastischeren Mitteln zu greifen - er nimmt das Bier weg.

„Eh! Was soll'n das?!“, ruft der Magier, und weiß erst gar nicht, wohin sein geliebtes Getränk verschwunden ist. Nach einigen Sekunden bemerkt er, dass jemand neben ihm sitzt und sein Bier plötzlich auch wieder da ist.

„Hase. Du schon wieder. Was willst du?“, fragt er mit glasigen Augen und weiß anscheinend gar nicht, dass er das Tierchen noch nie zuvor gesehen hat.

„Ich will bei dir in die Lehre gehen.“, verkündet der Hase stolz.

„Lass mich in Ruhe Kaninchen, ich nehme niemanden auf!“ Damit war für den Zauberer das Gespräch beendet. Aber Hase wäre nicht Hase, wenn er sich so leicht abwimmeln ließe!

„Aber ich will auch mal ein großer Magier werden!“

„Kleine Kaninchen können höchstens aus dem Hut springen, aber niemals werden sie selbst zum Magier!“

„Aber ich kann doch sprechen...“

„Jeder Mensch kann sprechen, doch nicht jeder ist ein Magier...“, murmelt der Zauberer und starrt plötzlich wie gebannt auf den Boden seines Glases. Irgendjemand muss sein Bier ausgetrunken haben. Aber wer? War er es selbst?

Der Hase überlegt rasch, wie er seine Aufmerksamkeit wieder erlangen konnte. Und rasch fällt ihm auch die Lösung ein - er bestellt ein neues Bier.

„Ich kenne außerdem jeden deiner Tricks! Wenn du jemanden eine Karte ziehen lässt, dann markierst du diese mit einer kleinen Reißzwecke und...“, plappert der Hase fröhlich vor sich hin.

„Wirst du wohl still sein! Kein echter Magier verrät einen seiner Tricks, deswegen wirst du auch immer nur ein Kaninchen bleiben!“, herrscht ihn der Zauberer an.

„Ich will aber Magier werden! Ich will, ich will, ich will!“ Wütend stampft der Hase bei jedem Wort mit dem Fuß auf.

„Du bist doch noch grün hinter den Ohren! Werd erst mal erwachsen. Und jetzt verschwinde, ich brauche meinen Schönheitsschlaf.“

„Du bist doch schon uralt und runzlig, wo soll da noch was schön werden?“

„Ich bin erst 25!“, empört sich der junge(?) Mann.

„Als Kaninchen wärest du schon längst tot...“, grinst der Hase frech.

„Das hättest du wohl gerne!“

„Na klar, dann könnte ich deinen Platz einnehmen. Ich wäre "Der unglaubliche Mr. Rabbit"...“ In Tagträumen versunken starrt das Tierchen lächelnd ins Leere.

„Verschwinde wieder in die Höhle, aus der du hervorgekrochen bist.“, murmelt der mittlerweile noch mehr genervte und deprimierte Magier. Warum war er nur nicht gleich gegangen, als das Karnickel herein kam?

„Ich wohne nicht in einer Höhle, meine Familie besitzt ein sehr schönes Haus etwas außerhalb von Hollywood. Jetzt kann ich dich wegen Hasen-Diskriminierung anzeigen!“

„Ich diskriminiere ja nicht alle Hasen, nur dich kann ich nicht leiden!“

„Weil ich ein Hase bin!“, schimpft der Hase.

„Nein, weil du eine Nervensäge bist!“

Wütend funkeln sich die Kontrahenten an, nicht bereit, auch nur für eine Sekunde zu blinzeln.

„Gibst du mir Unterricht im Zaubern?!“

„Gibst du dann Ruhe??“

„Ja!“

„Schön!“

„Fein!“

„Der Unterricht beginnt morgen früh um 8!“

„Super!“, freut sich der Hase und geht breit grinsend zur Tür.

„Was habe ich mir dabei nur gedacht...“, hört er noch den Magier vor sich hin murmeln.

Wenige Monate später

3 verbrannte Kartenspiele („Du solltest einfach nur eine Karte vom Stapel nehmen und nicht den ganzen Haufen anzünden!“)

1 Jungfrau im Krankenwagen („Du hast gesagt, wir brauchen eine Säge und da bin ich halt zu unserem Werkzeugkasten gegangen und...“)

1 fast ausgestochenes Auge („Du sollst die Papierblumen nur aus dem Ärmel ziehen und nicht auf mich werfen!“)

1 Gang in die Reinigung („Diese blöde Taube hat in meinem Ärmel ein Ei gelegt!“)

1 Pflaster auf jedem Finger („Das blöde Mistvieh hat mich gebissen!“ - „Dieses 'Mistvieh' ist ein Hamster und niemand sagte, dass du deine Hand in seinen Käfig stecken solltest!“)

1 halb ertrunkenes Kaninchen („ERST die Entfesselung üben und DANN ins Wasser steigen!“)

1 Paar verknoteter Finger („Ich habe absolut keine Idee wie du dabei scheitern konntest diese Trick-Ringe auseinander zu ziehen.“)

5 Gänge zum Anwalt („Wenn du ein Kaninchen aus dem Hut ziehst, ist das in Ordnung, aber ich werde gleich wegen Belästigung am Arbeitsplatz verklagt. Das ist so unfair!“)

2 geplatzte Wasserleitungen („Ich habe dir schon 1000 mal gesagt, dass du nur den Löffel verbiegen sollst und keine Strom- und Wasserleitungen! Du ruinierst mich noch!“)

Unzählige Anrufe bei der Feuerwehr und im Krankenhaus („Ach Herr Hase schon

wieder, wir sollten Ihnen langsam wirklich Mengenrabbat geben.")

später, nickte der Zauberer und sprach:

„Jetzt bist du ein wahrer Zauberer. Geh in die Welt und erfreue die Menschen. Und bitte, bitte komm mich bloß niemals besuchen!"